

Anakreons Grab

**Wo die Rose hier blüht,
wo Reben um Lorbeer sich schlingen,
Wo das Turtelchen lockt,
wo sich das Grillchen ergötzt,
Welch ein Grab ist hier,
das alle Götter mit Leben
Schön bepflanzt und geziert?
Es ist Anakreons Ruh.
Frühling, Sommer, und Herbst
genoß der glückliche Dichter;
Vor dem Winter hat ihn endlich
der Hügel geschützt.**

Texte de Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

**Musique de Hugo Wolf (1860-1903),
"Anakreons Grab", Goethe-Lieder no. 29**